

## DR. CRUSIUS



### KONTAKT

Hauptstraße 2  
55595 Traisen  
Tel. 0671-33953  
Fax: 0671-28219  
www.weingut-crusius.de  
info@weingut-crusius.de

#### Inhaber

Dr. Peter Crusius

#### Rebfläche

22 Hektar

#### Produktion

120.000 Flaschen

### BESUCHSZEITEN

Mo.-Sa. 9-12 Uhr + 13.30 – 17.00  
Uhr nach Vereinbarung

Die Familie betreibt seit dem 16. Jahrhundert Weinbau in Traisen, das Gutsgebäude stammt aus dem Jahr 1888. Hans Crusius entwickelte den landwirtschaftlichen Mischbetrieb in den fünfziger Jahren des 20. Jahrhunderts zum reinen Weingut mit 7,5 Hektar Reben, 1955 wurde die Produktion komplett auf Flaschenweine umgestellt. Sein Sohn Peter Crusius, der heutige Besitzer, erweiterte durch Neuanlagen und Zukäufe das Weingut auf die heutige Größe. 70 Prozent der Weinbergsfläche sind vom VDP, dem das Weingut seit 1984 angehört, als „Große Lage“ oder „Erste Lage“ klassifiziert. Die Weinberge befinden sich in den Traiser Lagen Bastei (ein halber Hektar, rotes Porphyerverwitterungsgestein) und Rotenfels (7 Hektar, Porphyerverwitterungsböden) mit der Gewanne Mühlberg, in Schlossböckelheim im Felsenberg (2,5 Hektar, bis zu 60 Prozent steiler Südhang mit schwarz-grauem Melaphyr-Vulkangestein) und in der Kupfergrube (1,5 Hektar, schwarz-graues Melaphyr-Vulkangestein mit hohem Feinerde und Gesteinsanteil), im Norheimer Kirschheck (graue Schieferverwitterung mit Sandeinlagerungen) und im Niederhäuser Felsensteyer (Gehängelehmboden mit hohem Schieferanteil). Peter Crusius, der mittlerweile von seinen Töchtern Judith und Rebecca im Betrieb unterstützt wird, baut zu 55 Prozent Riesling an. Dazu kommen an weißen Sorten Weißburgunder, Grauburgunder, Auxerrois, Chardonnay und Müller-Thurgau, auf 10 Prozent der Fläche stehen die roten Sorten Spätburgunder, Frühburgunder und Schwarzriesling. Die Weine werden teils spontan, teils mit Reinzuchtheften vergoren, teils im Edelstahl und teils im Holz ausgebaut.

#### Kollektion

Die edelsüßen Rieslinge sind, wenn es der Jahrgang erlaubt, immer eine Stärke der Familie Crusius. An der Spitze steht hier die faszinierende, sehr eindringliche Goldkapsel-Auslese aus dem Schlossböckelheimer Felsenberg, die im komplexen Bouquet viel klare, gelbe Frucht, steinige Noten und herbe kräutrig Würze zeigt, am Gaumen ist der Wein sehr konzentriert und cremig, besitzt Zitrusnoten, auch etwas Schwarztee, viel Biss und Länge. Die Beerenauslese aus der gleichen Lage, also ebenfalls aus dem Schlossböckelheimer Felsenberg, ist ebenfalls sehr konzentriert, zeigt Noten von Aprikose, Feige, Quitte, Grapefruit und auch Kräuterwürze im Bouquet, besitzt Biss und ist sehr nachhaltig, die Auslese aus der Bastei zeigt Zitrusfrucht, Aprikose und etwas Kräuter, besitzt ein frisches, animierendes Säurespiel und ist elegant und nachhaltig. Die Felsensteyer-Auslese zeigt weniger Frucht im Bouquet als die anderen süßen Rieslinge, dafür viel kräutrig Würze,

Rosmarin, Schwarz- und Roibuschtee, am Gaumen besitzt der Wein dann aber klare Frucht, Aprikosen, eine frische Säure, ist fein und elegant. Die trockenen Rieslinge sind wie gewohnt wieder sehr klar in der Frucht und kraftvoll: Der „Vom Fels“ zeigt etwas kräutrig Würze, besitzt Saft und viel gelbe Frucht, Aprikose und Pfirsich, der „Top of the Rock“, eine Selektion aus vier Ersten und Großen Lagen, ist deutlich komplexer, straffer und nachhaltiger, zeigt kräutrig-steinige Würze und ebenfalls viel gelbe

Frucht im Bouquet, Ananas, Orangenschale, besitzt sehr feinen Grip, ist animierend. Bei den beiden Erste Lage-Rieslingen zeigt der Rotenfels Kräuter- und Zitrusnoten, besitzt feinen Biss, der Kirschheck ist zunächst leicht zurückhaltend im Bouquet, zeigt dezente steinig-mineralische Würze, dann auch Zitrusfrucht, Limette, besitzt Saft, Grip und Länge. An der Spitze der drei Großen Gewächse steht wieder einmal der Bastei, der deutlich komplexer und nachhaltiger ist als Kupfergrube und Felsenberg, er könnte sich auch mit etwas Reifezeit noch steigern, ist im Bouquet noch leicht verschlossen, zeigt feine kräutrig Würze, auch am Gaumen wirkt er noch sehr jung, ist ganz verhalten in der Frucht, besitzt etwas steinige Noten, ein animierendes Säurespiel, ist sehr lang. Die Kupfergrube zeigt feine kräutrig Noten, grünen Apfel und auch etwas gelbe Frucht im Bouquet, Orangenschalen, am Gaumen sind die Kräuternoten noch prägnanter, der Wein besitzt Kraft, Biss und leicht salzige Länge, der Felsenberg zeigt leicht steinige Würze, mit Luft dann auch Kräuter und grünen Apfel, am Gaumen ist die Frucht deutlicher, Aprikose, wieder Apfel und er besitzt gute Konzentration und viel Biss. —

#### Weinbewertung

- 86 2017 Riesling trocken „vom Fels“ 12,5 %/12,50 €
- 87 2017 Weißburgunder trocken „Kaffel“ Traiser 13,5 %/15,50 €
- 88 2017 Riesling trocken „Top of the Rock“ 12,5 %/17,50 €
- 88 2017 Riesling trocken Norheimer in der Kirschheck 12,5 %/16,- €
- 87 2017 Riesling trocken Traiser Rotenfels 12,5 %/15,50 €
- 90 2017 Riesling „GG“ Felsenberg 13 %/29,- €
- 90 2017 Riesling „GG“ Kupfergrube 13 %/29,- €
- 91+ 2017 Riesling „GG“ Bastei 13 %/45,- €
- 91 2017 Riesling Auslese Traiser Bastei 8 %/0,375l/Vst.
- 90 2017 Riesling Auslese Niederhäuser Felsensteyer 8,5 %/13,- €/0,375l
- 93 2017 Riesling Auslese „Goldkapsel“ Felsenberg 9 %/45,- €/0,375l
- 92 2017 Riesling Beerenauslese „Goldkapsel“ Felsenberg 9 %/75,- €/0,375l



Familie Crusius

### LAGEN

- BASTEI (TRAISEN)
- ROTENFELS (TRAISEN)
- MÜHLBERG (TRAISEN)
- FELSENBERG (SCHLOSSBÖCKELHEIM)
- KUPFERGRUBE (SCHLOSSBÖCKELHEIM)
- KIRSCHHECK (NORHEIM)
- FELSENSTEYER (NIEDERHAUSEN)

### REBSORTEN

- RIESLING (55 %)
- WEISSE BURGUNDER (35 %)
- ROTE SORTEN (10 %)

